



## Restkarten für Pius-Frauenkarneval

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Für den Pius-Frauenkarneval am Mittwoch, 30. Januar, sind nur noch wenige Restkarten erhältlich. Interessierte Frauen melden sich bitte bis zum 23. Januar bei Claudia Wallmeyer unter Tel. 3 49 49.

## Mitspracherechte für Jugendliche

Junge Union beantragt Schülerhaushalt

■ **Rheda-Wiedenbrück (nw).** Die Junge Union (JU) Rheda-Wiedenbrück hat sich intensiv damit auseinandergesetzt, wie man Jugendlichen mehr Mitspracherecht bei der Gestaltung ihrer Schule einräumen kann. Deshalb hat die JU bei der CDU den Antrag eingereicht, auch in Rheda-Wiedenbrück einen Schülerhaushalt einzuführen.

Dabei erhält jede Schule einen Betrag, über dessen Verwendung letztlich die Schüler entscheiden. Im Rahmen des Budgets liegt es also in ihrer Hand, ob neue Sportgeräte angeschafft werden oder Räume gestrichen werden. In einem längeren Entscheidungsprozess zwischen den Schülern soll ein Konsens gefunden werden, wofür das Geld ausgeben werden soll.

Schüler sollten erst im Klassenverband über den politischen Entscheidungsprozess informiert werden und über Investitionen diskutieren. Dann könne jeder einzelne Vorschlag abgeben. Diese würde die Verwaltung sortieren und „es wird für jeden einzelnen Vorschlag eine nachvollziehbare Kostenkalkulation aufgestellt“, so die

Forderung. Auf Grundlage dieser Informationen und einer abschließenden Diskussion werde entschieden.

„Dabei lernen die Schüler vor allem Verantwortung zu übernehmen, indem sie gemeinsam eine wichtige Entscheidung treffen“, meint der JU-Vorsitzende Hendrik Hemke. Ferner gewährt man den Schülern Vertrauen und Mitbestimmung, was laut JU sehr wichtig ist. „Die Schüler sollten ihre Wünsche und Vorstellungen bei der Gestaltung ihrer Schule verwirklichen können“, ergänzt der stellvertretende Vorsitzende Konstantin Setzer.

Nebenbei erhielten Jugendliche Einblicke in die Kommunalpolitik, da sie sich mit Finanzen und der politischen Entscheidungsfindung auseinandersetzen. „Junge Menschen sollten vor allem bei Themen, die sie unmittelbar betreffen, aktiv mitwirken können – so soll das Interesse an Politik geweckt werden“, meint Hemke. Die JU hofft, dass ihr Vorschlag angenommen und der Schülerhaushalt für das nächste Schuljahr eingerichtet wird.



**Aufwärtstrend für das Team der Stadtbibliothek:** Jennifer Bader (oben), Bibliotheksleiter Manfred Beine, Maria Talarico (li.) und Margot Reinkemeier freuen sich über eine positive Bilanz. FOTO: STADT RIETBERG

## Bibliothek im Aufwärtstrend

Erstmals seit 2010 wieder Zuwachsraten / Angebot für junge Nutzer erweitert

■ **Rietberg (NW).** Die Stadtbibliothek verzeichnet nach einer leichten Talfahrt in den vergangenen beiden Jahren wieder gute Zuwachszahlen. „Seit der Einführung der Nutzungsgebühr für Erwachsene 2010 gingen die Zahlen bergab, mit neuen Ideen, Konzepten und Aktivitäten, auch dank unserer neuen jungen Mitarbeiterin Jennifer Bader, geht es jetzt wieder richtig aufwärts“, freut sich der Leiter der Einrichtung, Manfred Beine.

„65.025 Ausleihen 2012 bedeuten einen der höchsten Werte in der langfristigen Übersicht, nur 2009 und 2008 waren die Zahlen höher, in 2010 mit 63.758 und 2011 mit 62.805 lagen sie deutlich niedriger“, so Beine.

2.106 Bibliothekskunden gegenüber 1.978 im Vorjahr bedeuten ein wieder steigendes Interesse am umfangreichen Angebot der kommunalen Einrichtung in den historischen Räumen im Alten Progymnasium. Größte Nutzergruppe sind die Kinder, die gezielt mit speziellen Aktionen an die Bibliothek herangeführt werden. Seit

über zehn Jahren hat man sich der frühkindlichen und kindlichen Leseförderung verschrieben. „uneindeutig ein Erfolgsprogramm“, lobt Bürgermeister Andreas Sunder. „Hier wurde und wird gezielt und mit großem Sachverstand daran gearbeitet, dass die Mädchen und Jungen schon zur Kindergartenzeit den Zugang zu Büchern erfahren und nicht nur den Verlockungen der modernen Technik mittels Computerspielen ausgesetzt sind.“

Mit der Einstellung von Diplom-Bibliothekarin Jennifer Bader wurde das bisherige Angebot für die Kleinen und Kleinsten großzügig ausgeweitet. Ob Bücherraupe Leselotte, ob Ferienangebote, ob Ausweitung des SommerLeseClubs, ob „Detek-

tivausbildung zwischen den Büchern“, Lesenächte für Zweitklässler oder „Aufräumen mit dem Bibliotheksgespens“, stufenweise von Altern zwischen zwei und zehn Jahren werden die Kindergarten- und Grundschulkindern in enger Kooperation mit ihren Bildungs- und Erziehungsrichtungen im Stadtgebiet an das Lesen als spannende und informative Alternative in der Freizeit herangeführt. Erstmals richtete die Bibliothek für Familien eine Ostereiermalaktion und einen Spieltag anlässlich des Starts der Ausleihe für Gesellschaftsspiele aus.

„Insgesamt gab es allein 50 Veranstaltungen für alle Altersstufen, darin eingerechnet die 10 Abende unserer überregional bedeutsamen Literaturlesun-

gen, zu denen erstmals auch eine sehr gut angenommene Kriminacht gehörte“, sagt Hermann Lütkebohle, Abteilungsleiter Schule, Kultur und Sport in der Stadtverwaltung. „In die Erinnerung an die vergangenen 12 Monate und damit zu den Gründen für den Aufwärtstrend gehört sicherlich die Tatsache, dass wir den Bereich der Kinderbibliothek umgebaut und deutlich verbessert haben. Die Bücher wurden nach Themen neu sortiert und sind so für die Kinder leichter zu finden.“ Veraltete Medien seien verstärkt aussortiert worden, und, wie das Kernteam, zu dem auch Maria Talarico und Margot Reinkemeier gehören, ausführt, „wir sind beim Medienkauf auch auf Kundenwünsche eingegangen. Es wurden Wunschzettel ausgelegt.“

Erfreut sei man darüber, dass die Zahl der ehrenamtlichen Lesepatinnen und -paten weiter nach oben gehe.

Momentan steckt das Bibliotheksteam intensiv in den Vorbereitungen für die neue OWL E-Book-Ausleihe, die in Kürze starten wird. Geplant ist für 2013 zudem eine Erweiterung des Medienangebotes.

## Veränderte Öffnungszeiten

■ **Verändert** wurden auch die Öffnungszeiten. Seit April 2012 gibt es mit Schließung des schwach besuchten Montags nun den langen Donnerstag bis 20 Uhr sowie erstmals auch einen geöffneten Samstagvormittag. Ge-

rade der Samstag wird von den Kunden sehr gut angenommen. Ob sich demnächst weitere Änderungen bei den Öffnungszeiten ergeben, soll nach der Auswertung der einjährigen Testphase festgelegt werden.

## Närrischer Nachmittag

Einladung für Senioren und Rollstuhlfahrer

■ **Rietberg (NW).** Senioren und Rollstuhlfahrer sind für Sonntag, 27. Januar, zum närrischen DRK-Seniorenachmittag eingeladen. Um 14.15 Uhr startet die bunte Karnevalsfeier in der Aula des Rietberger Schulzentrums. Das Programm gestalten die Akteure der Grafschaftler Karnevalsgesellschaft zusammen mit Aktiven des DRK. Mit von der Partie ist auch das neue GKGR-Prinzenpaar.

Bevor auf der Bühne die vielen Höhepunkte aus den vergangenen diesjährigen GKGR-Sitzungen dargeboten werden, werden die Gäste bei Kaffee und Kuchen vom DRK-Vorsitzen-

den Dieter Nowak herzlich begrüßt. Pro Teilnehmer wird für das Kaffeetrinken ein Kostenbeitrag von fünf Euro erhoben.

Wegen der nur begrenzt zur Verfügung stehenden Sitzplätze ist eine telefonische Anmeldung erforderlich. Hierfür können sich die Teilnehmer am Donnerstag, 17. Januar, von 9 bis 12.30 Uhr oder von 14.30 bis 19 Uhr bei folgenden Stellen melden: für Rietberg bei Jennifer Wilhelmstropf (Leiterin DRK-Altentagesstätte), Tel. (0 29 44) 58 77 20, in Bokel bei Helga Austermann, Tel. (05244) 85 44, in Mastholte bei Gertrud Bergkemper, Tel. (02944) 77 93.

## Sängergruß zum neuen Jahr

Männergesangsverein an 30 Stationen

■ **Rietberg (NW).** Traditionell am Neujahrstag überbrachte der MGV Neuenkirchen den Bewohnern des Wapeldorfes den bekannten Neujahrgruß „Steht auf, Christen, steht auf“. Schon seit dem Gründungsjahr 1935 haben es sich die Neuenkirchener Sänger zur Aufgabe gemacht, die Bürgerschaft mit dem Ruf am Jahresanfang zu erfreuen und ein gutes neues Jahr zu wünschen. Der Rundgang durch Neuenkirchen begann traditio-

nell am Neujahrstag um 17 im Haus Margareta an der Gütersloher Straße. Die Leitung lag in den Händen von Peter Meinert.

Stets dabei war das originale Nachtwächterhorn, damit war zu Beginn des 20. Jahrhunderts der Nachtwächter täglich im Dorf unterwegs. Der Neujahrgruß erklang in diesem Jahr an ca. 30 Stationen im Dorf. Letzte Station war vor dem Kolpinghaus in Neuenkirchen, wo es für die Sänger eine heiße Suppe gab.



**Erfolgreiche Schützen:** Gewinner Holger Rickfelder mit den nächstplatzierten Bernd Moselage, Udo Westermann, Ralf Merschmann und Lothar Bänisch (v. l.). Otto Nüßer (r.) nahm die Ehrung vor. FOTO: NW

## Rickfelder gewinnt Neujahrsschießen

46 Bauernschützen nehmen am Wettbewerb teil

■ **Rheda-Wiedenbrück (NW).** Das traditionelle Neujahrsschießen der Bauernschützen hat mit nur drei geschossenen Zehnen Holger Rickfelder mit 31,1 Ringen gewonnen. Den zweiten Platz bei dem Glückswettbewerb, bei dem von zehn durchgeführten Schüssen drei Schüsse herausgezogen werden, damit nicht nur die besten Schützen die Gewinnchance auf einen Gutschein von heimischen Unternehmen haben, errang Bernd Moselage, der in der Entscheidung eine sechs hatte und damit Lothar Bänisch auf den dritten Platz verwies. Beide erzielten beim Schießen 30,0 Ringe.

Auf dem vierten Platz folgte der beste Schütze mit insgesamt acht erzielten Zehnen, Udo Westermann. Westermann erzielte mit den drei gezogenen Schüssen 29,9 Ringe. Platz fünf belegte Timo Huster mit nur einem Zehntel Rückstand. Ihm folgte mit 29,7 Ringen als beste Schützin Claudia Schlee. Platz sieben mit 29,5 errang Benedikt Pohlmann vor Ralf Isenbort, 29,4 Ringe. Nur einen Zehntel dahinter folgte Nadine Pollklas auf Platz acht. Dieter Voltmann hielt Platz neun mit 0,2 Ringen Vorsprung vor Sven Noltenhans mit 793,1 Ringen.

Insgesamt war die Teilnahme mit 46 Schützen auf Rekordniveau. Die Siegerehrung führten Schießmeister Ralf Merschmann und Oberst Otto Nüßer durch.

klasse setzte sich mit 785,0 Ringen Willi Wonnemann durch. Auf dem zweiten Platz folgte Heribert Merschmann mit 781,5 Ringen. Arnold Merschmann, der leider aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Siegerehrung teilnehmen konnte, erzielte mit 749,5 Ringen den dritten Rang. Bei der Jugend erzielte Sakia Witte, leider konkurrenzlos, aber mit guten 783,6 Ringen den ersten Platz.

Alle Teilnehmer waren am letzten Wettkampftag anwesend und wollten Ihre Platzierung noch verbessern oder zumindest halten. Zum Schluss wurde es richtig eng. Am Ende errang Lothar Bänisch den ersten Platz mit 811,2 Ringen, knapp vor dem Vorjahressieger Udo Westermann mit 810,1 Ringen.

Noch spannender war der Kampf um den dritten Platz. Diesen konnte Stefan Fechtelkord mit 801,6 Ringen vor Rene Jungeilges (801,4) sichern. Knapp dahinter folgte auf Platz fünf Sebastian Schlottmann (800,5) vor Nadine Pollklas (799,5) als beste Dame. Den siebten Platz sicherte sich Franz Moselage mit 795,8 Ringen vor Ralf Merschmann mit 795,6 auf Platz acht. Dieter Voltmann hielt Platz neun mit 0,2 Ringen Vorsprung vor Sven Noltenhans mit 793,1 Ringen.

## Karl-Heinz Verhoff ist neuer Superkönig

40 ehemalige Regenten aus Neuenkirchen feiern

■ **Rietberg (NW).** Karl-Heinz Verhoff ist neuer „König der Könige“ der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Neuenkirchen. Er siegte in einem Schießwettbewerb auf den neuen Vereinsanlagen im Bürgerhaus „Alte Volksschule“ Neuenkirchen.

40 ehemalige Königinnen und Könige trafen sich zur Traditionsveranstaltung erstmals auf dem vereinseigenen Schießstand. Die Leitung hatten Walter Funke und Hubert Breitling.

Groß war die Freude bei Meinolf Hell. Er sicherte sich in dem Wettbewerb den Apfel. Das Zeppter ging an Klaus Kollenberg und die Krone an Thomas Freitäger. Auch die Damen ermittelten bei einem Schießen ihre

neue Superregentin, es ist Elisabeth Dreisewerd. Die Krone schoss Roswitha Beermann, den Apfel Marlies Verhoff. Über das Zeppter freute sich Ulla Aschoff.

Ein buntes Unterhaltungsprogramm gehörte zur Veranstaltung, nach dem spannenden Wettbewerb blieb Zeit zum Feiern. Das amtierende Königspaar Frank Ostermann und Wibke Naß-Ostermann dankte seinem Thronfolger für die Einsatzbereitschaft. Lob vom Brudermeister Michael Streiß gab es für die Schützenbrüder Karl-Heinz Verhoff und Josef Beermann, sie hatten den Wettbewerb organisiert. Für die festliche Dekoration waren Birgit Riedel und Martina Funke verantwortlich.



**Siegerehrung:** Manuel Böhle, Roswitha Beermann, Thomas Freitäger, Karl-Heinz Verhoff, Wibke Naß-Ostermann, Elisabeth Dreisewerd, Frank Ostermann, Ulla Aschoff, Meinolf Hell, Marlies Verhoff und Klaus Kollenberg. FOTO: NW



## Rietberg

**Hans Pleschinski:** „Nie war es herrlicher zu leben“, 20.00, Altes Progymnasium, Klosterstraße 13.

**Familienzentrum,** 9,00 - 12,00, Delbrücker Straße 1, Tel. 98 63 08.

**Frühschwestern,** 6,00 - 7,30, Hallenbad Rietberg, Torfweg.

**Hospizgruppe Rietberg/Neuenkirchen,** Tel. (0 52 44) 4 05 83 04, Villa Kemper, Lange Straße 109, Neuenkirchen.

**Jugendtreff Mastholte,** 17,00 - 21,00, Haus Reilmann, Mastholter Straße.

**Kinder-/Jugendprogramm,** 15,00-18,00 Mädchentag, Jugendhaus Südtorschule, Delbrücker Straße 1.

**Klostergarten,** 9,00 - 20,00, Skulpturenpark Wilfried Koch.

**Kunsthaus Rietberg - Museum Wilfried Koch,** Info Tel. (0 52 44) 986 376, 14,30 - 18,00, Emsstraße 10.

**Laufgruppe TuS Viktoria,** 19,00, Martinschule, Parkplatz, Torfweg 63.

**Pflegeberatung,** Tel. (0 52 44) 9 86 31 0, Stadt Rietberg, Rügenstraße 1.

**Selbsthilfegruppe Angehöriger Demenzerkrankter,** 19,30, St. Johannes Baptist Altenpflegeheim, Rügenstraße 19.

**Stadtbibliothek,** 11,00 - 13,00, 14,30 - 18,00, Emsstraße 10.

**Apotheken-Notdienst Rietberg,** die nächste diensthabende Apotheke erfahren Sie unter Tel. 0800 002 28 33, im Internet unter www.akwl.de sowie als Aushang an jeder Apotheke, Rietberg.

**Energieberatungsstelle,** 10,00 - 12,30, Rathausstr. 17.

## Badebus fährt am Sonntag

■ **Rietberg (NW).** Der Rietberger Badebus fährt ab Sonntag, 20. Januar. Kinder, Jugendliche und Familien können kostengünstig mit dem Bus aus den drei großen Stadtteilen Rietbergs in die „Welle“ nach Gütersloh zum Schwimmen fahren. Der Bus fährt jeweils sonntags, vierzehntägig und zwar am 20. Januar, 3. Februar und 17. Februar. Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre bezahlen 6,50 Euro, begleitende Erwachsene ab 21 Jahre 8,50 Euro für eine Wertmarke (Busfahrt und Eintritt die „Welle“). Die Wertmarke bekommt man direkt beim Busfahrer. Der Badebus wird gefördert von der Bürgerstiftung Rietberg.

Die Abfahrtsorte: 14.30 Uhr: Gaststätte Vogt, Lippstädter Str. Mastholte-Stüd. 14.35 Uhr: Katholische Kirche, Mastholte; 14.44 Uhr: Jugendhaus Südtorschule, Rietberg; 14.48 Uhr: Elli Markt (alte Post), Rietberg; 14.50 Uhr: Kollenberg, Neuenkirchen; 14.53 Uhr: Alte Volksschule, Neuenkirchen.

Die Rückfahrt ist um 18.45 Uhr vom Parkplatz die „Welle“ Gütersloh.

## Beratung für Deutschkurse

■ **Rietberg (NW).** Unter dem Motto „Beratung vor Ort“ bietet die Volkshochschule Reckenberg-Ems im Familienzentrum in der Alten Südtorschule, Delbrücker Str. 1 in Rietberg, am Freitag, 18. Januar, von 10 bis 12 Uhr individuelle Unterstützung bei der Auswahl von Deutschkursen und -prüfungen an. Eine Mitarbeiterin des Bereichs Deutsch als Zweitsprache/Integration berät, stuft Interessenten in den passenden Kurs ein und meldet Teilnehmer auch direkt an.